



Betrifft die Gemeinden:

Hösbach,
Goldbach,
Kleinostheim,
Niedernberg,
Rüdenau,
Bad Orb,

28.11.2017

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk nimmt Arbeit auf

Erstes Arbeitstreffen des kommunalen Energieeffizienznetzwerks KEEN-E⁶

Sechs Gemeinden aus den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und dem hessischen Main-Kinzig-Kreis haben sich zu dem Energieeffizienznetz von Kommunen „E⁶“ zusammengeschlossen. Innerhalb der nächsten drei Jahre erhalten die Kommunen im Rahmen des vom Bund geförderten Projekts, professionelle Unterstützung bei der energetischen Optimierung ihrer Liegenschaften, der Erstellung von Konzepten zur Nutzung erneuerbarer Energie oder bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz.

Nachdem die ersten Ergebnisse von Begehungen und Verbrauchsdatenanalysen ausgewählter Liegenschaften vorliegen, haben sich die Bürgermeister und AnsprechpartnerInnen der Gemeinden Goldbach, Hösbach, Kleinostheim, Niedernberg, Rüdenau und Bad Orb sowie das Beraterteam zum ersten Netzwerktreffen in Hösbach eingefunden. In der Auftaktphase sind noch zahlreiche organisatorische Themen, wie das Arbeitsprogramm, das Logo und das Vorgehen bei der Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen. Auch der neue Internetauftritt des Netzwerks, www.keen-E6.de, wurde vorgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Hier soll regelmäßig über Aktivitäten berichtet werden. Sobald die Daten zu allen ausgewählten Liegenschaften vorliegen, geht die Arbeit richtig los.

Der erfolgreiche Einstieg in das Energiemanagement kommunaler Liegenschaften verlangt eine systematische Vorgehensweise. Um Transparenz über die Verbrauchsentwicklung zu erhalten, soll ein regelmäßiges Monitoring in ausgewählten Liegenschaften eingeführt werden. Es liefert wichtige Informationen für die Ableitung von Effizienzmaßnahmen und macht zudem die Entwicklung messbar. Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk, können die erforderlichen Strukturen leichter etabliert werden. Die teilnehmenden Gemeinden setzten sich in der Anfangsphase der Zusammenarbeit individuelle und gemeinsame Ziele, die in der auf drei Jahre angelegten Zusammenarbeit gemeinsam erreicht werden sollen.

Die Bürgermeister der sechs beteiligten Gemeinden möchten vom Erfahrungsaustausch im Netzwerk profitieren und erwarten insbesondere beim Aufbau des Monitorings Synergieeffekte.

Die Initiative für das Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs-GmbH und der Energieagentur Bayersicher Untermain aus. Das Netzwerkmanagement und die energie-technische Beratung liegen in den Händen des Ingenieurbüros BfT. Die Energieagentur Bayerischer Untermain stellt den Netzwerk-Moderator und unterstützt die die Kommunen bei Bedarf. Fachliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer zudem von der Aschaffener Versorgungs-GmbH und dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG.

Foto:



Die Bürgermeister und NetzwerkmitarbeiterInnen aus den teilnehmenden Gemeinden sowie Vertreter der BfT-E GmbH, der Energieagentur Bayerischer Untermain, AVG und E-Werk Goldbach-Hösbach Foto: BfT

Kontakt:



BfT Energieberatungs GmbH

Vertreten durch:

Roland Dorn, Simon Sauer

Frohnradstrasse 3b

63768 Hösbach

Tel. 06021/62986-00

E-Mail: info@bft-energie.de



EnergieAgentur Bayerischer Untermain

Marc Gasper

Industriering 7

63868 Großwallstadt

Tel. 06022/26-1114

E-Mail: gasper@energieagentur-untermain.de